

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **10.09.2015** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

17.WP/BauA/042

Beginn öffentlicher Teil: 17:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:38 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:02 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Hunze, Carl

stellv. Vorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Dralle, Karl-Heinz
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael ab TOP 2.1

Beratende/s Mitglied/er

Meyer, Karl-Heinz
Sieke, Oliver
Sund, Björn

Gast/Gäste

Trute, Peter Geo-Net - Gutachter der
Stadt Burgdorf

Verwaltung

Behncke, Martina
Brinkmann, Jan-Hinrich
Lehmann, Robert
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.1. Mitteilung: Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie - Beteiligung der Öffentlichkeit

Bezugsvorlage: 2015 0836
Vorlage: 2015 0920
3. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921
- 3.1. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921/1
4. Vorstellung des Betreibers Prokon und verschiedener Projektierer von Windenergieanlagen

Einwohnerfragestunde

5. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 06.07. und 21.07.2015
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Änderungsbebauungsplan 0-71/5 "Burgdorf Nordwest" - Satzung
Bezugsvorlage: 2015 0861
Vorlage: 2015 0914
8. Vorstellung des städtebaulichen Entwurfs zum B-Plan 0-66 "An den Hecken"
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest.
Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 24.08.2015.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Lehmann berichtete, dass die Ausschreibung zum Abbruch des Traktes C am Gymnasium aufgehoben werden müsse, um wirtschaftlichere Ergebnisse zu erhalten. Konkrete Aussagen zu den Auswirkungen könne die Verwaltung voraussichtlich Anfang Oktober machen, da dann der Abbruch-

unternehmer vertraglich gebunden werden solle. Die Verwaltung werde die Politik dann informieren.

Herr Lehmann teilte zudem mit, dass es zum Thema Flüchtlingsunterbringung zwei aktuelle Nachrichten gebe. Gegen die Baugenehmigung der Containeranlage an der Friederikenstraße seien Widersprüche eingereicht worden. Da diese keinen Baustopp bewirkten, hätten die anwaltlich vertretenen Nachbarn einen Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt, um zu verhindern, dass die Stadt die Container errichten könne, bevor über die Widersprüche abschließend gerichtlich entschieden sei. Die eingereichten Anträge auf Baustopp seien nunmehr von der Stadt Burgdorf, vom Verwaltungsgericht und letzte Woche abschließend vom Obergericht Lüneburg abgelehnt worden. Somit könne die Stadt Burgdorf die Containeranlage für 64 Flüchtlinge errichten und rechne mit einer Fertigstellung im November 2015. Von der Gegenseite sei allerdings noch eine Ministereingabe eingereicht worden, sodass die Stadt Burgdorf die Erteilung der Baugenehmigung nun auch gegenüber der Fachaufsicht der Region Hannover zu vertreten habe. Dies habe insgesamt erheblichen Aufwand in der Bauverwaltungsabteilung erzeugt, aber die Verwaltung sei sicher, dass auch in diesem Verfahren kein beachtlicher Mangel festgestellt werde.

Herr Lehmann berichtete dann, dass eine neue Quote für die Unterbringung von Flüchtlingen von der Region Hannover festgelegt worden sei. Die Stadt Burgdorf müsse bis Januar 2016 rund 170 Flüchtlinge unterbringen. Mit Blick auf die Containeranlage seien nun in den kommenden Wochen Lösungen für die fehlenden rund 110 Personen zu erarbeiten. Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass die Verwaltung kurzfristig Notfallmaßnahmen ergreifen müsse.

2.1. Mitteilung: Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie - Beteiligung der Öffentlichkeit

Bezugsvorlage: 2015 0836

Vorlage: 2015 0920

Frau Behncke erläuterte ausführlich die Mitteilungsvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Dralle erklärte sie, dass bei einem Abstand von 1000m zu Siedlungsbereichen von den Potentialflächen nochmals 82 ha wegfallen würden.

Die verbleibende Restfläche betrüge dann ca. 162 ha, was 1,4% der Stadtfläche entsprechen würde. Die Fläche D entfielen dabei vollständig aufgrund ihrer zu geringen Restgröße.

Entfielen hierzu auch noch die Fläche F, verblieben nur 124 ha, was ca. 1,1% der Stadtfläche entspräche.

Frau Behncke verwies abschließend auf die am 14. 09. im Stadthaus stattfindende Informationsveranstaltung zur Thematik „Windkraft“ und dass die Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 14.09. bis zum 28.09. stattfinden werde.

Die Stellungnahmen sollten möglichst per Mail zugehen.

Herr Hunze monierte, dass es sich bei der Fläche D und der Fläche C/Ost um Otzer und nicht um Schillerslager Flächen handele.

3. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015

hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921

Frau Behncke erläuterte ausführlich die Vorlage sowie die dazugehörige Ergänzungsvorlage.

Stellungnahmen von Bürgern zu dieser Thematik müssten bis zum 04.11.2015 bei der Region Hannover eingehen.

3.1. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
hier: Vorranggebiete Windenergienutzung
Vorlage: 2015 0921/1

Siehe TOP 3.

4. Vorstellung des Betreibers Prokon und verschiedener Projektierer von Windenergieanlagen

Die Vertreter der Projektierer Ackerstrom, Enercity, Turbowind, Windwärts, WPD-Bremen und Prokon stellten sich anhand der im Anhang befindlichen Präsentationen vor. (Die Präsentationen befinden sich in der Anlage zum Protokoll. Sie können über das Bürgerinformationssystem eingesehen werden.)

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete die Einwohnerfragestunde um 19.38 Uhr.

Auf die Frage eines Einwohners aus Hülptingsen warum ein Projektierer im Gegensatz zu der Stadt Burgdorf über die Information verfüge, dass der Tieffluggkorridor im Bereich Hülptingsen aufgehoben werde, antwortete der Vertreter der Turbo Wind, dass die von seiner Firma gestellte Anfrage vom 02.09. stamme, die Stadt den Sachstand dagegen bereits im April abgefragt habe. Zudem sei die Frage der Turbowind konkreter formuliert gewesen.

Die **WPG Bremen** erklärte hinsichtlich der Kritik, dass offensichtlich nur geringe Erträge bei ausreichenden Windverhältnissen eingefahren würden, dass die Windstärke mit der Höhe der Anlagen steige und mithin höhere Erträge erzielt werden könnten.

Ein Einwohner aus Otze bat um Auskunft, ob die vorgesehenen hohen Anlagen befeuert würden. Die Verwaltung bejahte dies. **Herr Dorow von der Prokon** wies darauf hin, dass es zwischenzeitlich Anlagen gebe, bei denen sich die Befeuerung erst dann einschalte, wenn sich ein Flugzeug im Gefahrenbereich befinde.

Zu dem Vorwurf eines **Einwohners**, dass sich der Betrieb von Windkraftanlagen im Bereich von Burgdorf grundsätzlich nicht lohne, erläuterte **Herr Dorow**, dass die Prokon anhand der Erträge daran interessiert sei, die vorhandenen Standorte weiter zu betreiben. Dass bisher keine Gewerbe-

steuer gezahlt worden sei, liege daran dass zunächst die Anlagen zu Ende finanziert würden. Dies sei 2016 der Fall. Feststehe, dass beide Windparks die Renditeerwartungen erfüllten.

Zu der Befürchtung eines **Einwohners** hinsichtlich der Gefahren für Spaziergänger durch Eisschlag, erklärte ebenfalls **Herr Dorow** dass noch niemals ein Mensch von herabfallenden Eisstücken einer Windkraftanlage erschlagen worden sei. Darüber hinaus würden in angemessenem Abstand Warnschilder aufgestellt. Im Falle eines Eisschlages hafte der Anlagenbetreiber mit einer Summe vom 5 Mio. Euro pro Schaden.

Herr Hunze schloss die Einwohnerfragestunde um 19.55 Uhr.

5. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 06.07. und 21.07.2015

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 06.07.2015 bei drei Enthaltungen und sechs Ja-Stimmen einstimmig.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 21.07.2015 bei zwei Enthaltungen und sieben Ja-Stimmen einstimmig.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

**7. Änderungsbebauungsplan 0-71/5 "Burgdorf Nordwest" - Satzung
Bezugsvorlage: 2015 0861
Vorlage: 2015 0914**

Eine Erläuterung und Beratung der Vorlage erfolgte nicht.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

A) Von den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren

- **der in der Zeit vom 01.06.2015 bis zum 01.07.2015 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie**
- **der Behördenbeteiligung durch das Schreiben vom 20.05.2015 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,**

wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

B) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren

wird der Bebauungsplan Nr. 0-71/5 „Burgdorf Nordwest“ in der Fassung vom 14.07.2015 als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 14.07.2015 beigefügt.

8. Vorstellung des städtebaulichen Entwurfs zum B-Plan 0-66 "An den Hecken"

Herr Brinkmann erläuterte ausführlich die von ihm erarbeiteten Entwurfsalternativen.

Diese, sowie der Standort und die Erforderlichkeit der geplanten Kindertagesstätte wurden ausführlich durch die Ausschussmitglieder diskutiert.

Die Ausschussmitglieder baten darum, auch zukünftig frühzeitig über städtebauliche Entwürfe informiert zu werden.

9. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete die Einwohnerfragestunde um 20.49 Uhr.

Ein **Anwohner der Leipziger Straße** stellte fest, dass die Lage eines Kindergartens direkt an der Grundstücksgrenze nicht sehr angenehm sei. Zudem stelle sich für ihn die Frage, wie die Erschließung des Neubaugebietes über den Ostlandring und insbesondere die Regelung der Verkehre zur und von der Kita erfolgen sollen.

Eine weitere **Anwohnerin** des bereits vorhandenen Kindergartens unterstützte diese Aussage und betonte, dass die verkehrliche Situation schon jetzt während der Bring- und Abholzeiten unmöglich sei. Die Errichtung eines weiteren Kindergartens in der Nähe werde zu einer weiteren Verschlechterung führen.

Zwei weitere Anwohner der Leipziger Straße bestätigten diese Aussagen.

Herr Hunze schloss die Einwohnerfragestunde und die Sitzung um 21.02 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer